

BESETZUNG

Regie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Daland Jan-Hendrik Rootering

Senta Anja Kampe

Erik Stephen Gould

Mary Heike Grötzinger

Der Steuermann Kevin Connors

Der Holländer Juha Uusitalo

Ein Engel Christina Polzin

Opernregie **Andreas Krieger**

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatoper

Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Musikalische Assistenz und Einstudierung David

Robert Coleman, Paul Harris

Bühnenmusik Gregor Raquet

Persönliche Assistentin von Peter Konwitschny Nina

Gühlstorff

Regieassistenz und Abendspielleitung

Dr. Markus Koch, Natascha Ursuliak

Regieassistenz Maiko Ota

Inspizienz Ruth Wiemann, Nikolaus Ehlers

Souffleuse Susanne Metzner

Lichtinspizienz Sandra Eberle

Video Silke Holzach

Übertitel Sophie Becker

Übertitel-Inspizienz Joo-Anne Bitter

Opernregie **Andreas Krieger**

NATIONALTHEATER MÜNCHEN

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: ca. 21.50 Uhr

(keine Pause)

Opernregie **Andreas Krieger**

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten



Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

BAYERISCHE STAATSOPER

Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Felber,

Künstlerischer Betriebsdirektor Ronald H. Adler, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Opernregie **Andreas Krieger**

Ballettdirektor Ivan Liška. Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker,

Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Opernregie **Andreas Krieger**

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Matthias Feistkorn, Hans Jürgen Turczynski, Leitung Beleuchtungswesen Michael

Bauer, Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur, Assistenz Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Beleuchtung Thomas Wendt,

Tontechnik Thomas Rott, Technische Produktionsleitung Ulrich Franz, Werkstätten Mathias Kaschube, Ausstattungsassistenz

Andrea Hajek, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Alexandra Sommer, Theaterplastiker Peter

Pfitzner, Malersaal Veronika Götze, Requisite Karl Pausch, Dekoabteilung Joachim Andreas, Produktionsleitung Kostüm Viola

Lindenau, Produktionsassistenz Georg Schletter, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmasken-

bildner E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

MUSIKALISCHE LEITUNG

Philippe Auguin war während seiner Studienzzeit

musikalischer Assistent von Herbert von Karajan

und später enger Mitarbeiter von Sir Georg Solti.

Dirigate u.a. am Teatro alla Scala in Mailand, am

Londoner Royal Opera House Covent Garden, an der Deutschen Oper Berlin und der Metropolitan

Opera in New York (u.a. *Der Rosenkavalier*), in

Wien, Leipzig, Köln, Hamburg, Stuttgart, Dresden,

Sydney, Genf, Zürich und Los Angeles sowie bei den Festspielen in Salzburg, Ravenna, Schleswig-

Holstein, Bad Kissingen und Hong-Kong. Er ar-

beitete u.a. mit dem Orchestre National de France,

den Münchner und Wiener Philharmonikern, dem

Orchester des Maggio Musicale in Florenz, und der Dresdner Staatskapelle. 1998 wurde Philippe

Auguin Generalmusikdirektor an der Nürnberger Oper und leitete dort u.a. Wagners *Ring des Nibelungen*; er ist Französischer Honorarkonsul in Nürnberg. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Der Rosenkavalier*, *Irische Legende*, *Elektra*, *Arabella*, *Lohengrin*, *Un ballo in maschera*, *Lohengrin*.

Opernregie **Andreas Krieger**

INSZENIERUNG

Peter Konwitschny, geboren in Frankfurt am Main. Studium der Opernregie in Berlin. Ab 1980 Inszenierungen an deutschen Bühnen, in Basel, Graz, Paris und Barcelona. Theatergeschichtliche Bedeutung erlangte sein konzeptioneller und struktureller Neuansatz bei der szenischen Interpretation Händelscher Opern, mit dem er ab 1984 eine Ära der Händelpflege in Halle begründete. Ebenso eröffneten seine Interpretationen von Wagners *Parsifal* und *Tristan und Isolde* an der Bayerischen Staatsoper, *Tannhäuser* in Dresden, *Lohengrin* in Hamburg sowie *Götterdämmerung* in Stuttgart eine neue Phase der Auseinandersetzung mit den Werken Richard Wagners. Wichtige Inszenierungen in letzter Zeit waren u.a. *Don Carlos*, *Moses und Aron*, *Die Meistersinger von Nürnberg* (alle in Hamburg), *Elektra* (Kopenhagen, Stuttgart) sowie *Don Giovanni* und *Così fan tutte* (Komische Oper, Berlin).

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Konwitschny erhielt 1988 den Kunstpreis der damaligen DDR, 1993 den Konrad-Wolf-Preis der Berliner Akademie der Künste. Er ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, der Freien Akademie der Künste zu Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Seit 2002 Honorarprofessor an der Hochschule für Musik “Hanns Eisler”, Berlin. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er 2006 den *Fliegenden Holländer*.

Opernregie **Andreas Krieger**

BÜHNE UND KOSTÜME

Johannes Leiacker wurde in Landshut geboren und absolvierte zunächst eine Tischlerlehre. Es folgte ein Design-Studium in Wiesbaden, und er wurde zunächst Bühnenbildassistent am Schauspielhaus Frankfurt. Eigene Bühnenausstattungen am Schauspielhaus Düsseldorf, am Berliner Schillertheater und am Münchner Residenztheater. Opernausstattungen in Essen, Wiesbaden, Leipzig, Brüssel, Antwerpen, an der Dresdner Semperoper, der English National Opera, am Münchner Gärtnerplatztheater und bei der Münchener Biennale. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Parsifal* (1995) und *Tristan und Isolde* (1998), *Der fliegende Holländer* (2006). Seit 2004 ist er Professor für Bühnenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

Opernregie **Andreas Krieger**

LICHT

Michael Bauer, geboren in München; kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. 1999 zeichnete er für die Beleuchtung der Produktion Pnima bei der Münchener Biennale verantwortlich, die auch den Bayerischen Theaterpreis erhielt. 2000 beleuchtete er bei den Salzburger Festspielen Glucks *Iphigenie en Tauride*. Lichtgestaltung an der Baye-

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

rischen Staatsoper: *Die Fledermaus*, *Tristan und Isolde*, *Der Freischütz*, *Lohengrin*, *Dido and Aeneas*, *Acis and Galatea*, *Don Carlo*, *Das schlaue Füchslin*, *Die Zauberflöte*, *Medusa*, *Der fliegende Holländer*.

Opernregie **Andreas Krieger**

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

Werner Hintze stammt aus Berlin. Erste Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsoper 1995 mit *Parsifal*. 1998 folgte *Tristan und Isolde*. Weitere Arbeiten: Dramaturgie u.a. am Landestheater Halle und an der Semperoper Dresden; seit 1984 kontinuierliche Zusammenarbeit Arbeiten mit Peter Konwitschny: u.a. Händel-Opern, *Rigoletto* an der Oper Halle, *Friedenstag* an der Semperoper, *Lohengrin*, *Wozzeck*, *Don Carlos* in Hamburg. Derzeit ist er Chefdramaturg an der Komischen Oper Berlin.

Opernregie **Andreas Krieger**

CHÖRE

Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Opernregie **Andreas Krieger**

DALAND

Jan-Hendrik Rootering, geboren in Wedingfeld bei Flensburg; Ausbildung bei seinem Vater, dem Tenor Hendrikus Rootering, und an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. Erste Engagements am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und an der Deutschen Oper am Rhein; 1983 Engagement an die Baye-

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

Opernregie **Andreas Krieger**

rische Staatsoper. Seither gastierte er an allen großen Opernhäusern der Welt, in London, Wien, Amsterdam, Berlin, Paris, Brüssel, Genf, Dresden, Hamburg, Mailand, New York, San Francisco und Chicago. 1986 debütierte er als Sprecher (*Die Zauberflöte*) bei den Salzburger Festspielen und sang 1995 dort Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*). 1999 gab er erstmals an der Stuttgarter Staatsoper und 2001 in Wien den Wotan (*Der Ring des Nibelungen*). Auch als Konzertsänger tritt er an allen großen Sälen der Welt auf. Seit 1986 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Landgraf (*Tannhäuser*), König Heinrich (*Lohengrin*), Ochs auf Lerchenau, Fiesco (*Simon Boccanegra*), Padre Guardiano (*La forza del destino*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Commendatore (*Don Giovanni*), Fasolt (*Das Rheingold*), Gurnemanz (*Parsifal*), Banco (*Macbeth*), Kecal (*Die verkaufte Braut*), Veit Pagner und Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Narbal (*Les Troyens*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*).

Opernregie **Andreas Krieger**

SENTA

Anja Kampe, geboren in Zella-Mehlis, begann ihr Studium in Dresden an der Musikhochschule Carl Maria von Weber, verlegte dann ihren Wohnsitz nach Italien, wo sie am Konservatorium G. Verdi in Torino ihr Studium beendete. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe, darunter den G.B. Viotti von Vercelli und den Publikumspreis beim dritten Internationalen Wettbewerb für Wagner-Stimmen in Saarbrücken. Zwischen 1997 und 1999 war sie Mitglied der Accademia dei Canto del Teatro alla Scala di Milano. Ihr Operndebüt gab sie 1991 als Gretel (*Hänsel und Gretel*) am Teatro Regio in Turin und sang im Anschluss Partien wie Fiorilla (*Il Turco in Italia*), Elvira (*Don Giovanni*), Leonora (*Oberto*) an den Opernhäusern von Metz, Rennes, Venedig, Bologna, Tel Aviv, Genua, Mailand und Essen. 2002 gab sie ihr Debüt in Bayreuth als Freia (*Rheingold*), 2003 als Sieglinde (*Die Walküre*) an der

BIOGRAPHIEN

Seite von Placido Domingo in Washington. Seither sang sie u.a. die Titelpartie in *Jenufa* in Antwerpen und Gent sowie Senta (*Der fliegende Holländer*) in Brüssel. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Senta.

Seite von Placido Domingo in Washington. Seither sang sie u.a. die Titelpartie in *Jenufa* in Antwerpen und Gent sowie Senta (*Der fliegende Holländer*) in Brüssel. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Senta.

Seite von Placido Domingo in Washington. Seither sang sie u.a. die Titelpartie in *Jenufa* in Antwerpen und Gent sowie Senta (*Der fliegende Holländer*) in Brüssel. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Senta.

ERIK
Stephen Gould, geboren in Roanoke, Virginia/USA. Gesangsstudium u.a. am New Englang Conservatory of Music in Boston. 1988 bis 1990 Mitglied des Chicago Lyric Opera Center for American Artists; Gastengagements an mehreren amerikanischen Bühnen. Seit seinem Fachwechsel vom Bariton zum Heldenenor sang er u.a. Partien wie Florestan (*Fidelio*), die Titelpartien in *Peter Grimes*, *Tannhäuser*, *Lohengrin* und *Otello*, Bacchus (*Ariadne auf Naxos*), Paul (*Die tote Stadt*), Énée (*Les Troyens*). Seine Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Berlin, Dresden, Rom, Triest, Wien, Genf, Palermo sowie zum Maggio Musicale in Florenz und zu den Bayreuther Festspielen. Auch als Konzertsänger ist er weltweit mit führenden Orchestern aufgetreten. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Melot (*Tristan und Isolde*), Geier (*Irische Legende*), Florestan (*Fidelio*), Erik (*Der fliegende Holländer*)

MARY
Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Auch nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abschloss, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. Gastengagements führten sie u.a. an das Theater Hagen, das Theater Vorpommern, die Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, an das Nationaltheater Weimar sowie an das Teatro di Montepulciano. In der Spielzeit 1999/2000 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 nun an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Siegrune (*Die Walküre*), Hänsel, Gertrude (*Roméo et Juliette*) Gouvernante (Pique Dame), Wirtstochter

(*Königskinder*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Zaubermädchen (*Parsifal*).

Seite von Placido Domingo in Washington. Seither sang sie u.a. die Titelpartie in *Jenufa* in Antwerpen und Gent sowie Senta (*Der fliegende Holländer*) in Brüssel. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Senta.

DER STEUERMANN
Kevin Connors, geboren in East Rochester/ New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in Die Ausflüge des Herrn Broucek; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Filipeto (*Die vier Grobiane*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Scaramuccio und Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/Lapak (*Das schlaue Fuchslein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

DER HOLLÄNDER
Juha Uusitalo stammt aus Finnland und war zunächst auch als Flötist tätig, u.a. an der Finnischen Nationaloper in Helsinki, bevor er sich nach seinem Erfolg 1997 als Falstaff beim Alexander Theater in Helsinki endgültig aufs Singen verlegte. Hier sang er auch die Titelpartie in *Der fliegende Holländer*, eine Rolle, mit der er inzwischen u.a. an der Mailänder Scala, der Wiener Staatsoper und der Oper in San Francisco auftrat. 1999 sang er erstmals den Wanderer (*Siegfried*) beim Tirol Festival. Noch immer ist er fest an der Finnischen Nationaloper engagiert und debütierte dort u.a. als Amfortas (*Parsifal*) und Scarpia (*Tosca*). Darüber-

hinaus gastierte er u.a an der Königlichen Oper in Stockholm, in Sao Paolo, beim Edingburgh, Luzern und Savonlinna Festival, beim Concertgebouw in Amsterdam und den Symphonieorchestern u.a. von San Francisco und Boston. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Gunther (*Götterdämmerung*), Donner (*Das Rheingold*), Titelpartie *Der fliegende Holländer*, Amfortas (*Parsifal*), Pizarro (*Fidelio*).

Der fliegende Holländer

Richard Wagner

Bayerische Staatsoper	Samstag, 23. Dezember 2006 Nationaltheater
	
Romantische Oper in drei Aufzügen	
	
Mit deutschen Übertiteln	
	
Koproduktion der Bayerischen Staatsoper mit dem Bolschoi Theater, Moskau	
Musikalische Leitung Philippe Auguin Inszenierung Peter Konwitschny Bühne und Kostüme Johannes Leiacker Licht Michael Bauer Produktionsdramaturgie Werner Hintze Chöre Andrés Máspero	